

## **VHS als Prüfungszentrum der Universität Cambridge**

**Lebenslang gültige Zusatzqualifikationen werden jetzt zum zweiten Mal angeboten. Auch Schulprüfungen werden abgenommen.**

**Aachen.** Korrespondenz, mündliche Verhandlungen und Fachliteratur – in vielen Bereichen des Berufslebens gewinnen sichere Englischkenntnisse immer mehr an Bedeutung. Als Nachweis sind Zertifikate anerkannter Prüfungseinrichtungen bei Arbeitgebern gern gesehen. Eine Möglichkeit, solche Zusatzqualifikationen bereits vor dem Schulabschluss zu erwerben, bietet die Volkshochschule (VHS) Aachen als Prüfungszentrum der international renommierten Universität Cambridge nun zum zweiten Mal. „Diese Prüfungen sind im Kommen“, beschreibt Burkhard Storbeck, Leiter des Fremdsprachenbereiches der VHS, die stark wachsende Nachfrage.

Bislang hatten die Cambridge-Prüfungszentren nur im Rahmen von Weiterbildungen Zertifikate in unterschiedlichen Leistungsstufen ausgestellt. Da die Prüfungsstandards jedoch den Schulcurricula und den Erfordernissen des Europäischen Referenzrahmens entsprechen, sollte auch Schülern die Möglichkeit gegeben werden, frühzeitig solche international anerkannten Nachweise zu erlangen. In Nordrhein-Westfalen boten die Fremdsprachen-Abteilung Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) – das britische Pendant zum deutschen Goethe-Institut -, und das Schulministerium und einige autorisierte Prüfungszentren deshalb in einem Pilotprojekt erstmals im Schuljahr 2004/2005 entsprechende Kurse an, an denen sich landesweit 60 Schulen beteiligten.

Die VHS Aachen ist in der Region das einzige Cambridge-Prüfungszentrum, das auch Schulprüfungen abnimmt. Nach zwei Schulen im ersten Durchgang beteiligen sich jetzt vier Gymnasien (Kaiser-Karls-Gymnasium, Rhein-Maas-, Pius und Kreisgymnasium Hansberg) sowie eine Realschule der Stadt Würselen an dem Projekt

### **Strenge Überwachung**

Damit sich die Zahl der teilnehmenden Schüler mehr als vervierfacht: Nachdem im ersten Jahr 32 Schüler die Prüfung abgelegt hatten, haben sich in diesem Schuljahr 140 Schüler angemeldet, die nun in den Schulen auf die Prüfungen vorbereitet werden. Die VHS übernimmt die Koordination zwischen ESOL und den Schulen und stellt speziell ausgebildete Prüfer für den mündlichen Teil des Examins.

Die Einhaltung des Reglements wird von Inspektoren der ESOL überwacht: Von der sicheren Aufbewahrung der Testunterlagen über die störungsfreie Gestaltung der Klassenräume bis hin zur Zusammenstellung des Aufsichtsteams muss alles den strengen Vorschriften genügen. Die Prüfungen unterscheiden sich nur terminlich von den Erwachsenen-Examen, inhaltlich sind sie mit Leseverständnis, Hörverstehen, Grammatik, freiem Schreiben und mündlichem Teil identisch. Je nach Leistungsstand können der Preliminary English Test (PET), das First Certificate in English (FCE) oder das Certificate in Advanced English (CAE) abgelegt werden. „Die Cambridge-Prüfungen sind sehr anerkannt. Das First Certificate zum Beispiel wird schon seit 1913 angeboten“, so Maria Witte, die das Projekt bei der VHS organisiert. Die Zertifikate würden permanent wissenschaftlich begleitet und weiterentwickelt, erläutert sie. Während andere internationale Prüfungen nur eine begrenzte zeitliche Gültigkeit hätten und nur in einigen Ländern gefordert würden, seien die Cambridge-Prüfungen lebenslang gültig und weltweit einheitlich, unterstreicht Witte die Vorzüge.

Doch nicht nur den Schülern, sondern auch den Schulen bringe die Teilnahme Vorteile, argumentiert Storbeck: „Wenn ich Schuldirektor wäre, würde ich sofort teilnehmen, weil ich damit auch den Leistungsstand meiner Schule überprüfen kann!“

Mit freundlicher Genehmigung der „Aachener Zeitung“